

Newsletter März 2005

Inhalt:

1. Reise-Kurzbericht
 2. Singhalesisches Neujahrsfest am 13./14.04.2005
 3. Bläck-Föös-Konzert am 12.06.2005
 4. Spendenbescheinigungen
-

1. Reise-Kurzbericht

Die Vereinsvorsitzenden Wilfried Schützeichel und Thomas Holzapfel waren vom 24.02. bis 04.03.2005 (auf eigene Kosten) in Sri Lanka.

Bei einem Besuch im Asarana Sarana-Kinderheim konnten sich beide über die großen Fortschritte informieren. Seit dem letzten Besuch vor etwa einem Jahr sind 11 weitere Kinder ins Kinderheim aufgenommen worden. Alle Kinder machen einen ausgeglichenen, frohen und gesunden Eindruck. Der Speisesaal ist inzwischen fertig gestellt und bietet jetzt den Kindern die Möglichkeit unabhängig von der Witterung gemeinsam die Mahlzeiten einzunehmen. Das Erdgeschoss des mit unserer Unterstützung erbauten neuen Bettenhauses ist fast fertig und wird bis zu 50 Kindern Unterkunft bieten. Für das Obergeschoss ist der Bau eines Berufsbildungszentrums für die älteren Kinder ab 15 Jahren vorgesehen. Bei günstigem Verlauf könnte das Gebäude bereits im Oktober 2005 fertig gestellt und eingeweiht werden.

Der Ende letzten Jahres beschlossene Kauf einer landwirtschaftlichen Fläche steht unmittelbar vor dem Abschluss; die rechtlichen Angelegenheiten wurden durch die Notare Saman de Silva und Nihal Perera geprüft. Das große Grundstück mit Kokosnuss- und Mangobäumen bietet neben der rein landwirtschaftlichen Nutzung künftig auch evtl.

die Möglichkeit, dass die volljährigen Kinder nach Verlassen des Kinderheims zumindest vorübergehend dort einfache Hütten oder Häuser bauen und bewohnen können.

In Anuradhapura konnten Thomas und Wilfried gemeinsam mit Saman de Silva ein staatliches Waisenhaus besichtigen und Gebrauchsgegenstände für die Küche sowie Pflegeprodukte und Nahrungsmittel für die bis 6-jährigen Kinder einkaufen. Die Gebrauchsgegenstände wurden auch zur Freude der Mitarbeiterinnen des Waisenhauses sofort ausgepackt und in Betrieb genommen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Reise war ein mehrtägiger Aufenthalt im Südwesten und Süden des Landes. Die schlimmen Folgen der Flutkatastrophe vom 26.12.2004 sind dort allgegenwärtig – auch wenn die Betroffenen eindrucksvoll nach vorne blicken und sich in kaum vorstellbarer Weise gegenseitig helfen. Die Küstenstraße und die parallel zum Meer verlaufende Bahnlinie sind bereits repariert. Zehntausende Zelte links und rechts der Küstenstraße sind aber ein deutliches Zeichen für die Situation der betroffenen Menschen. Nicht annähernd lässt sich das Gefühl beschreiben, das man nach vielen Stunden Autofahrt entlang der Küste hat.

In Galle besuchten Wilfried und Thomas zusammen mit Nihal Perera und Saman de Silva das von der Flutkatastrophe schwer beschädigte Sambodhi-Heim für (körperlich und geistig) behinderte Menschen, in dem auch 20 Kinder und Jugendliche leben. Mit den von uns bereits überwiesenen Spendengeldern werden die Sanitäreinrichtungen renoviert und weitere behindertengerechte Toiletten bzw. Duschen gebaut. Die entsprechenden Baumassnahmen waren in vollem Gang. In der Nähe des Sambodhi-Heims liegt ein Waisenhaus, das ebenfalls weitgehend zerstört ist. Die Kinder sind vorübergehend in der Nähe einer anderen Stadt untergebracht. Das beschädigte Gebäude wird jetzt von etwa 120 Menschen, die bei der Flutkatastrophe alles verloren haben, als Flüchtlingscamp benutzt. Eine Renovierung des Gebäudes wird wegen der unmittelbaren Nähe zum Meer nicht erfolgen; die Jugendbehörde will sich für einen Neubau des Waisenhauses an anderer Stelle einsetzen.

In Galle und Tangalle haben sich die beiden Vereinsvorsitzenden vier Kindertagesstätten bzw. die derzeitigen provisorischen Unterkünfte für die jeweils 25 bis 30 Kinder angesehen. Es handelt sich um Einrichtungen für kleinere Kinder, die überwiegend aus sehr armen Fischerfamilien kommen. Drei der vier Kindertagesstätten sind komplett mit allen Einrichtungsgegenständen von der Flutwelle ins Meer gerissen worden, das Vierte ist stark beschädigt und die Eltern haben wegen möglicher Einsturzgefahr Angst ihre Kinder dorthin zu schicken.

Auf der Rückfahrt zur Hauptstadt Colombo fand noch ein Kurzbesuch in einem Kinderheim in der Nähe von Hikkaduwa statt. Dort leben etwa 100 Kinder ab 6 Jahren,

die alle per Gerichtsbeschluss eingewiesen wurden. In erster Linie handelt es sich um Straßenkinder, Kinder unter 14 Jahren, die zur Kinderarbeit gezwungen wurden, und sexuell misshandelte Kinder

Interessant waren auch die Besuche bei der staatlichen Jugendbehörde in der Hauptstadt Colombo (Stadtteil Nugegoda) sowie der für die südliche Provinz zuständigen Jugendamtsleiterin in Galle. Die Bereitschaft der Jugendbehörden auch mit kleineren Hilfsorganisationen zusammen zu arbeiten ist sehr groß. Es sind aber sicherlich auch Zweifel daran berechtigt, ob mit dem vorhandenen Personal trotz vieler Überstunden und Wochenendeinsätze die derzeit anstehenden Probleme zeitnah gelöst werden können.

In den nächsten Wochen sollen die Informationen der Reise durch den Vorstand ausgewertet und bei Bedarf durch Nihal Perera und Saman de Silva in Sri Lanka ergänzt werden, bevor weitere konkrete Projekte umgesetzt werden können.

Über die Entwicklung werden wir in unseren nächsten Newslettern berichten.

2. Singhalesisches Neujahrsfest am 13./14.04.2005

Im vergangenen Jahr haben wir aus Anlass des singhalesischen Neujahrsfestes allen Kindern des Asarana Sarana-Kinderheims ein neues T-Shirt und eine neue Hose geschenkt; die Kindermönche haben jeweils eine neue Robe erhalten.

Auch in diesem Jahr möchten wir den Kindern an diesem Tag ein Geschenk machen; Saman de Silva hat sich bereit erklärt, die Organisation in Sri Lanka zu übernehmen. Sofern Sie sich am Neujahrsgeschenk Ihres Patenkindes beteiligen möchten, können Sie eine entsprechende Spende mit dem Hinweis „Neujahrsfest“ versehen. Selbstverständlich werden wir alle Kinder auch bei dieser Gelegenheit gleich behandeln, so dass gezielte Geschenke für einzelne Kinder nicht möglich sind.

3. Bläck Föös-Konzert am 12.06.2005

Der 1. FC-Köln-Fanclub „FC-Hotspurs-Mittelrhein“ und die Firma MEDIAKULTUR Rheinbrohl veranstalten am 12.06.2005 in Bad Hönningen ein „Bläck Föös“-Konzert. Je Eintrittskarte geht ein Euro an SriLanka-Kinderhilfe e.V., darüber hinaus die gesamte Gage der „Los Flamingos“ sowie Anteile aus der Bewirtung und den Sponsoreneinnahmen. Karten für das Konzert gibt es unter der Telefon-Nr. (02635) 921571 (Mediakultur).

4. Spendenbescheinigungen

Die Spendenbescheinigungen für alle Zahlungseingänge bis Ende Februar 2005 sind inzwischen fertig und (weitgehend) verteilt. Sollten Sie eine Spendenbescheinigung nicht erhalten haben, kann es daran liegen, dass uns Ihr Name oder Ihre Anschrift nicht bekannt ist. Sofern Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, genügt es uns Ihre Anschrift mit dem Spendendatum und -betrag mitzuteilen.

Falls Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2005 (10,00 EUR) oder den Patenbetrag für das laufende Jahr (60,00 EUR) noch nicht gezahlt haben, bitten wir um Überweisung auf eines unserer Konten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Hilfe. Es wäre schön, wenn Sie auch weiterhin einen Ausdruck des Newsletters an interessierte Freunde oder Mitglieder, die nicht über einen Internetzugang verfügen, weitergeben. Viele Rückmeldungen haben bestätigt, dass ein großes Interesse an regelmäßigen Informationen besteht.

Hinweis:

Falls Sie an weiteren Informationen über das Internet nicht interessiert sind, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an: info@SriLanka-Kinderhilfe.de.